



Antrag

der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und der Abgeordneten des SSW

Flexible Lösungen für kleine Grundschulstandorte ermöglichen

Der Landtag wolle beschließen:

Schleswig-Holstein hat viele Regionen, die vom Schülerrückgang stark betroffen sind. Gleichzeitig fehlen allen Schulen ausreichend Lehrkräfte, so dass kleine Grundschulstandorte keine Sonderzuschläge in der Personalzuweisung erhalten können, die zu Lasten anderer Schulstandorte gehen müssten. Darum werden nicht alle Schulstandorte erhalten bleiben können. Der Landtag bittet die Landesregierung,

1. diese wichtige Infrastrukturfrage nicht nur als bildungspolitische Herausforderung zu sehen, sondern auch als Herausforderung für den ländlichen Raum. Darum wird die Landesregierung gebeten, die Möglichkeiten im Rahmen der kommenden Förderperiode der EU-Förderprogramme ab 2014 auszuloten, vor Ort Konzepte für Grundschulangebote im ländlichen Raum zu entwickeln und zu unterstützen.
2. weiterhin vor Ort flexible Lösungen im Einzelfall gemeinsam mit Schulen und Schulträgern zu finden und in konkreten Fällen Mediationen anzubieten.
3. im Rahmen der von der Bildungskonferenz initiierten Veranstaltung „Schule im Dorf“ mögliche schulrechtliche Änderungen zu prüfen und sich insbesondere mit der Rolle von Schulleitung und Schulträgern auseinanderzusetzen.

Kai Vogel
und Fraktion

Anke Erdmann
und Fraktion

Sven Krumbeck
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und die Abgeordneten des SSW